

Blick in die Zukunft: Die LIGA

Von [Christian Vogler](#)

[Siehe auch die Korrekturen und Anmerkungen](#)

[Liga für Hörgeschädigte?](#) Moment mal. Woher kommt dieser Name? Hat hier jemand zuviel **Agaton Sax** gelesen? Dieser Meisterdetektiv, erfunden von Nils Olof Franzâen, legt sich mit der größten und schlimmsten organisierten Verbrecherbande Schwedens an: **Die Liga**.

Ein Blick in [die Zielsetzungen der Liga](#) läßt jedoch schnell den Verdacht aufkommen, daß dieser Name ganz bewußt gewählt wurde: **"Lobby sein für alle Hörbehinderten, insbesondere für hörbehinderte Kinder und deren Familien"**. Na, wie schön. Haben die uns überhaupt gefragt, ob sie unsere Interessen vertreten dürfen? Macht aber weiter nichts. Schließlich sind die Sax'sche Liga und diverse italienische Familienclans nur deshalb so effektiv, weil sie erst handeln und hinterher fragen. Brauchen die Gehörlosen nicht genau so eine Institution?

Auch die neuen [Machtstrukturen der Liga](#) lassen auf eine tief durchdachte Strategie zum Wohle der Gehörlosen schließen:

- Vorsitzender: Don Hendrik Fehrleone

Hervorragend! Sogar international organisierte Geschäftsstrukturen. Und sie haben sogar ihre Lektion von diversen italienischen Familienclans gelernt: **Merke: Die Dons wissen am besten, was am besten für das gemeine Volk ist.** Genauso hat die Liga richtig erkannt: **Merke: Ein hörender Don versteht mehr von den Geschäften als 1000 gehörlose Patensöhne und Patentöchter.**

Ähnlich Positives läßt sich von der gesamten Vorstandstruktur berichten:

- der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Kerstin Hermesmann (DCIG),
- dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Prof.Dr.Eberhard Kruse (DGPP),
- der Schriftführerin Frau Maria Wisnet (BDH) sowie
- dem Schatzmeister Herrn Prof. Dr. Gottfried Diller (VFH).

Genau! Wir können schließlich nicht jeden dahergelaufenen gehörlosen Strolch in den Vorstand wählen. Nur Linientreue dürfen sich als das **Auserwählte Volk** betrachten. Wer sonst kann den Dons so meisterhaft das edelste Körperteil sauberhalten und deren unbefleckte Ehre wahren, damit er seine göttlichen Lobby-Aufgaben wahrnehmen kann?

Wir sehen also, daß wir in besten Händen aufgehoben sind. Die Zukunft sieht wirklich vielversprechend aus. Springen wir also mal vorwärts in das Jahr 2084 ...

Anno 2084: Es ist das Paradies auf Erden. Die jahrzehntelange unermüdliche Arbeit der LIGA gegen Diskriminierung der Gehörlosen hat Früchte getragen. Alle Gehörlosen laufen glücklich mit ihren 2 CIs im Kopfe herum. "Gebärdensprache" ist als eines der Tabuwörter in den Duden eingegangen und wird nur noch von wenigen subversiven, unverbesserlichen Konterrevolutionären in geheimen Ritualen weitergereicht. Don Gottfriedo Dillereone gibt sich im LNN-Live (Liga News Network) optimistisch, daß die Konterrevolutionäre bald aufgespürt werden und mit einem speziellen HWI (Hirnwäsche-Implant) zum Nutzen der Gesellschaft umprogrammiert werden können. Es ist kein Problem für Gehörlose, Don Dillereone zu verstehen, denn links oben im Fernseher wird sein Mund in Großaufnahme eingeblendet, um das Lippenablesen zu ermöglichen (siehe auch das Bild rechts).



Der DGB (Diller-Geheim-Bund) wacht unermüdlich über die Sicherheit der werten Mitbürger. Es finden wöchentliche Kontrollen statt, ob jeder auch mit seinen 2 CIs ausgestattet ist. Sollte ein oder gar beide CIs fehlen, wird der bedauernswerte behinderte Bürger unverzüglich zum Archipel Frankenthal transportiert, demit die

Behinderung operativ korrigiert werden kann. Im Wiederholungsfalle besteht die begründete Annahme, daß es sich nicht etwa um einen bedauernswerten Behinderten handelt, sondern um einen Konterrevolutionär. In diesem Fall hilft das ultrageheime HWI-Forschungslabor in Dillerograd dem Bürger wieder auf die Sprünge.

Auch die Bildung der Gehörlosen hat sich endlich zum Bessern gewandelt. Jeder kennt das Tauben-Manifest des glorreichen Duos Hartmann/Schmid-Giovannini in-und auswendig. Kein Wunder - es findet sich in diesem Manifest doch das gesammelte praktische Wissen des gemeinen Menschen. Unvergeßlich ist in diesem Manifest insbesondere dieses berühmte Zitat von Hartmann: **"Stimmt genau, die Oralismus sind das Erlösungen von ganzen Menschheit."**

Auch kulturell hat diese schöne neue Gesellschaft viel zu bieten, denn im gewaltigen Mausoleum von Frankenthau werden die sterblichen Überreste von der ehrwürdigen H. Hartmann, Mutter aller Gehörlosen in der paradiesischen neuen Welt, alle zwei Monate neu einbalsamiert. Da ein Besuch dieses Mausoleums auf Dauer jedoch etwas langweilig werden könnte, variiert die Hintergrundmusik im Mausoleum jede Woche einmal ihre Melodie zur Nationalhymne **"Oh, glorious CI, our merciful savior/Oh glorious Big Sister is watching over you."**

Natürlich gibt es auch Museen. Letztens war die Ausstellung **"Entartete Sprachen"** ein großer Hit unter den Bürgern. Wird in ihr doch unmißverständlich dargestellt, wie man Sprachen nicht behandeln sollte. Highlights dieser Ausstellung sind komplette Videofilme über Poesie in DGS, ASL und LSF.

Oh, diese Zukunft ist doch zu schön. **Don Fehrleone, oh unser gütiger Pate, wir danken Ihnen für die weitsichtige Idee, die Liga auf die Beine zu stellen.**

Haben Sie Kommentare? Schreiben Sie mir schnell, bevor die Liga mir diesen Typen unten auf den Hals hetzt!
cvogler@gradient.cis.upenn.edu.

